

Am 20. März erscheint:

ROBERT VON RANKE GRAVES

# BELISAR

## von BYZANZ

466 Seiten mit einer Karte des Oströmischen Reiches

Geheftet 6.— Leinen 8.50

In dieser historischen, romanhaften Biographie aus dem 6. Jahrhundert, zur Zeit, da Kaiser Justinian regierte, ist wirklich

**unbekannte Geschichte lebendig geworden**

durch die realistische und überlegene Erzählergabe des Autors, wie er sie besonders in seinem Buch „Ich Claudius, Kaiser und Gott“ entfaltet hat. Das neue Werk beschäftigt sich nicht nur mit dem Leben und den Taten des Feldherrn Belisarius, der als

**großer, ernster und heldischer Charakter**

gezeichnet wird, sondern berichtet so überzeugend von den Ereignissen dieses dunklen Jahrhunderts, daß die damalige Zeit uns nahe rückt, als sei es unsere Gegenwart.

Der schwache Justinian und seine kluge Gattin Theodora sind es diesmal, die eine unmittelbare Lebendigkeit von Menschen annehmen, die wir selbst gekannt zu haben glauben. Der Rahmen der Erzählung ist weit gespannt. Von Persien, ja von China führt uns das Schicksal des Belisarius durch

**alle Länder der damals bekannten Welt.**

Wir lernen Antiochia ebenso kennen wie Konstantinopel, wir durchstreifen die nordafrikanische Wüste bei Karthago und wir treten auf den ehrwürdigen Boden Italiens, der inzwischen seinen Herrn gewechselt hat, obwohl es dem Namen nach immer noch der oströmische Kaiser ist, der darüber gebietet.

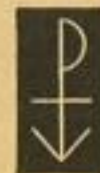
Besonders reizvoll wird die Schilderung wieder dadurch, daß Ranke Graves seine Erzählung einem alten, getreuen griechischen Diener der Gattin des Belisarius in den Mund legt. So erscheint manche kluge und biedere Äußerung des vielerfahrenen Faktotum

**als köstliche Ironie.**

*Unter den vielen historischen Romanen, die 1938 in England erschienen sind, kam, wie die Frankfurter Zeitung schreibt, keiner davon an Gewichtigkeit und Überzeugungskraft dem Buch von Ranke Graves über den byzantinischen General gleich.*



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG



242\* Nr. 64 Donnerstag, den 16. März 1939

1643